

Schönheiten in Taschenformat

Eine einzigartige Gelegenheit, die Welt des Bonsai kennen zu lernen, bietet sich am Wochenende in Saarwellingen. In der Sport- und Spielhalle findet unter dem Titel „Spirit of Bonsai“ die Jahresausstellung des Bonsai-Clubs Deutschland statt. 44 Bonsaianer zeigen ihre schönsten Bäume.

VON SZ-MITARBEITER
GERHARD ALT

Saarwellingen. Wer genau hinschaut, erkennt ein Dreieck. Ein ungleichschenkliges. Diese Grundform liegt den meisten Bonsai-Bäumen zu Grunde. Symmetrie ist verpönt. Die für das Aussehen entscheidenden Äste eines solche Baumes sollten sich nicht gegenüber liegen und nicht gleich lang sein. Das Ergebnis ist eine Harmonie, die sich nicht strengen Regeln der Geometrie verdankt, sondern dem Wachstum der Natur, das von Menschenhand geleitet wurde. Mit dieser Arbeit an den Bäumen wird der Natur nicht Gewalt angetan, sondern ihr nachgeholfen in Richtung auf eine ästhetische Wirkung, die Menschen erfreuen kann.

„So ein Baum ist nie vollkommen. Das ist nicht wie ein Bild, das irgendwann fertig ist“, beschreibt Martin Müller, 44, sein Hobby. Seit 14 Jahren beschäftigt er sich mit Bonsai, hat selbst weit über 100 Bäume. In Saarwellingen hat er vor zehn Jahren im Arbeitskreis Bonsai Gleichgesinnte um sich geschart. Der Vorsitzende Müller ist stolz, dass zum Jubiläum die Jahresausstellung des Bonsai-Clubs Deutschland nach Saarwellingen kommt. Erwartet



Martin Müller, hier bei der Arbeit an einer Korkeiche, hat wesentlichen Anteil daran, dass die große Bonsai-Ausstellung nach Saarwellingen kommt.

Foto: Gerhard Alt

werden 44 Aussteller. Jeder zeigt höchstens drei Bäume. So ist für eine große Vielfalt gesorgt. Die Aussteller müssen Mitglied im Bonsai-Club Deutschland (BCD) sein. Damit ist gewährleistet, dass keine kranken oder von Schädlingen befallenen Bäume zur Ausstellung kommen und dass „ein gewisser Standard“, wie Müller sagt, eingehalten wird.

Denn im Bonsai gibt es Regeln, die Dreiecksform ist ein Beispiel. Müller betont allerdings: „Man darf dem Baum keine Form aufzwingen. Der Bonsaianer geht ein auf das, was der

Baum von Natur aus mitbringt und gibt ihm eine Richtung.“ Dazu kann sogar ein toter Ast, ein so genannter Yin, gehören, wenn er zum Gesamteindruck passt. Grundsätzlich kann jeder Baum ein Bonsai werden. Dazu bedarf es gewisser Kenntnisse, die man von erfahrenen Gestaltern lernen kann. Und es gibt Spezialwerkzeug. Im Rahmen der Ausstellung findet eine Demonstration mit in der Bonsai-Szene sehr bekannten Gestaltern und auch eine Verkaufsbörse statt, in der 22 Händler aus Österreich, Tschechien und Deutschland

Bonsais und Materialien anbieten. Die Bäume der Jahresausstellung werden indessen nicht verkauft, sondern von einer Jury bewertet. Schließlich wird der „Baum des Jahres“ gekürt.

„Das Interesse an Bonsai ist gewachsen. Ich weiß nicht genau, woran das liegt. Immer mehr Leute erkennen den Unterschied zwischen Massenware und richtig gestalteten Bonsais“, stellt Müller fest. Was ist es, das ihn an Bonsai fasziniert? Seine Antwort: „Wenn du nach einem Arbeitstag mit 150 Telefonaten zu

AUF EINEN BLICK

Samstag, 21. Mai: 10.30 Uhr Eröffnung in der Sporthalle am Schäferpfad; zehn bis 18 Uhr: wertvolle Tombola, Verkaufsbörse im Foyer des Schulzentrums, Workshop mit Ulli Ernst im Alten Rathaus, Vorstadtstraße; 14 bis 17.30 Uhr Gestaltungsdemos, Sporthalle; 20 Uhr Saarländischer Abend in der Festhalle Wilhelmstraße mit Jailhouse Big Band, Zauberer Markus Hein, „Jogi in Ättschen“, Büffet.

Sonntag, 22. Mai: 10 bis 18 Uhr Ausstellung, Verkaufsbörse, Tombola; 14 bis 17.30 Uhr: Gestaltungsdemos in der Sporthalle; 15 Uhr Karatevorführung des Turnvereins Saarwellingen.

An beiden Tagen lädt der Musikverein Harmonie zum Frühlingsfest auf dem Hof des Schulzentrums ein. Gastvereine treten auf.

Eintritt: Die Tageskarte kostet sechs (ermäßigt: vier) Euro; die Gestaltungsdemos fünf Euro, das Gesamtticket 15 Euro; die Samstagabendveranstaltung 22 Euro inklusive Essen. Karten bei Müller, Telefon (0 68 38) 70 69. gal

deinen Bonsais kommst, kehrst du in eine gewisse Ruhe zurück.“ Ob das mit der kosmischen Harmonie zu tun hat, die nach alter japanischer Vorstellung wirksam ist? Oder mit dem, was „Spirit“ (Geist) im Titel aussagen will?

◆ **Tipp:** Der Arbeitskreis Bonsai hat zurzeit 16 Mitglieder aus Saarwellingen und Umgebung. Er trifft sich freitags um 19.30 Uhr im Atelier des Alten Rathauses, Saarwellingen (Ende Juni bis Anfang Oktober ist Sommerpause). Kontakt: Martin Müller, Telefon (0 68 38) 70 69.